

## Schach

## Lindaus U20 überrascht

LINDAU (lz) - Mit einer faustdicken Überraschung ist das Endspiel um die Team-Kreismeisterschaft des Bezirks Oberschwaben Süd in der Juniorenklasse U20 zu Ende gegangen. Gegen den hohen Favoriten Tettngang gewann der Lindauer Nachwuchs knapp mit 3:2, obwohl das Team nach Alter und Ranglistenplatzierung unterlegen schien.

Der achtjährige Yannick Wyss und der neunjährige Robert Finkous verloren ihre Partien an den hinteren Brettern vier und fünf unerwartet schnell zum 0:2-Rückstand. Besser lief es beim 15-jährigen Simon Haug und dem 16-jährigen Tristan Herpich, die in ihrer ersten Saison an den Brettern zwei und drei eingesetzt wurden. Beide setzten sich gegen ihre nach Rangliste überlegenen Gegner mühelos durch und gewannen ihre Endspiele sicher zum 2:2-Ausgleich nach einer Stunde Spieldauer. Nun hing der Ausgang der Begegnung vom Ergebnis des ersten Brettes ab, wo mit Martin Specht der Favorit auf Lindauer Seite zu finden war. Beide schenken sich nichts und nutzten die volle Spieldauer von 90 Minuten. Martin Specht gewann schließlich mit der besseren Endspieltechnik zum sensationellen 3:2-Endstand.

Die Lindauer Schachjugend steht somit im Halbfinale der Oberschwäbischen Meisterschaften und trifft dort vermutlich auf ein Team aus Ulm.

## Tischtennis



Strahlende Sieger: Max Rowe (links) und Janine Hafner holen sich den Turniersieg. Foto: pr

## Hafner und Rowe setzen sich durch

LINDAU (lz) - Insgesamt 25 Nachwuchstischtennispieler der TSG Zech haben bei der Jugendvereinsmeisterschaft in der Schulturnhalle mitgespielt. Nach über drei Stunden Spielzeit und so manchem heißen Match standen die Sieger fest: Janine Hafner und Max Rowe.

Bei den Jugendlichen spielten Mädchen und Jungen zusammen in einer Zehner-Gruppe um den Turniersieg. Ohne Niederlage und mit nur einem einzigen Satzverlust in neun Partien gewann Janine Hafner souverän den Titel. Zweiter wurde hier Florian Schmid, der nur gegen die spätere Gewinnerin unterlag. Den letzten Podestplatz erkämpfte sich Jiasong Wu mit einem Spielverhältnis von 6:3. Einige Spielerinnen und Spieler hatten krankheitsbedingt absagen müssen, dennoch zeigten die Akteure tolle Ballwechsel und spannende Begegnungen.

Bei den Schülern konnte Max Rowe mit 3:0 im Finale gegen Au Thanh Duong triumphieren. Sie setzten sich beide als Gruppensieger durch und spielten sich ohne Probleme ins Endspiel. Das Spiel um Platz drei entschied Julius Döpfert mit 3:0-Sätzen gegen Ricardo Brand zu seinen Gunsten.

## Die Ergebnisse:

Jugend: 1. Janine Hafner, 2. Florian Schmid, 3. Jiasong Wu - Schüler: 1. Max Rowe, 2. Au Thanh Duong, 3. Julius Döpfert.

## Golf



Sieger und Sponsoren freuen sich. Unser Bild zeigt (von links): Gisela Steinfurth, Sandy Schleicher, Hanno Egger und den Head Pro des GCL Achim Steinfurth. Foto: pr

## Tennis



Spielte gegen München groß auf: Lothar Wörle verhalf Wasserburgs Herren 30 beim 6:3-Erfolg zu einem Start nach Maß.

Foto: Reiner Roither

## Herren 30 siegen zum Saisonauftakt

WASSERBURG (rr) - Triumphaler Erfolg des TC Wasserburg gegen den Landesligisten Iphitos München: Die Herren 30 feierten auf heimischer Anlage mit 6:3 einen nicht zu erwartenden Erfolg.

Wie bereits angekündigt spielten die Herren 30 zu Hause gegen die Aufstiegsaspiranten vom vergangenen Jahr – Iphitos München – und gewannen knapp, da es zum Teil sehr ausgeglichene Spiele waren, mit 6:3. Mannschaftsführer Markus Wörle hatte wieder einmal ein gutes Händchen, als er zur Verstärkung der Mannschaft die Gebrüder Roland und Lothar Wörle integrierte. Dies zeigte gleich Lothar Wörle, der an Nummer zwei spielend ein mitreißendes, auf hohem Niveau geführtes Match zeigte, den ersten

Satz mit 6:1 und den zweiten mit 6:4 gewann. Auch Leif Grondey lieferte ein spannendes Einzel, als er den ersten Satz mit 3:6 verlor, den zweiten mit 7:5 gewann und durch eine hervorragende kämpferische und spielerische Leistung den Match-Tiebreak mit 10:8 für sich entscheiden konnte. Peter Göser holte sich dann klar im ersten Durchgang mit 6:1, 6:1 den dritten Punkt, so dass der TC Wasserburg überraschend mit 3:0 in Führung ging. Als anschließend zwei Einzel verloren gingen, zeigte Mannschaftsführer Markus Wörle seine Spielstärke, er teilte seinem Gegner im ersten Satz die Höchststrafe von 6:0, gewann den zweiten Satz mit 7:5 und konnte somit nach den Einzelspielen eine 4:2-Führung herstellen. Da nur noch ein Doppelgewinn zum Gesamtsieg fehlte,

ließ Markus Wörle die starken Gebrüder Roland und Lothar Wörle im Doppel eins gegen das Doppel Nummer eins des Iphitos München spielen.

## Lachnummer „Foto-Beweis“

Den ersten Satz konnten die Brüder mit 7:5 für sich entscheiden, den zweiten mussten sie mit 3:6 dem Gegner überlassen. Mit sehr viel Routine gewannen Roland und Lothar Wörle – nach einem Match-Tiebreak-Krimi – ihr Doppel mit 12:10 und stellten somit den Gesamtsieg sicher. Während noch ein Doppel verloren wurde, zeigte Leif Grondey zusammen mit Peter Wintermeyer ebenfalls ein hervorragendes Doppel und holte für den TC Wasserburg den sechsten Punkt.

Im Spiel dieser beiden Teams

steckte viel Brisanz, deshalb verlief es auch nicht ganz ohne Nickigkeiten. So kam es im Einzel zwischen Roland Wörle und Andre Soulier zu einem Zwischenfall, den es bisher im Tennis vermutlich noch nicht gegeben hat. Nach einem strittigen Ball gab Roland Wörle einen von Soulier geschlagenen Ball als Seitenaus. Daraufhin holte Soulier sein Handy aus der Tasche und fotografierte im Feld des Roland Wörle den Ballabdruck, um diesen Abdruck an den Verband weiterzuleiten.

Anschließend, nachdem einige lachten, beschimpfte er noch das Publikum. Für die Wasserburger Spieler war es dennoch eine hervorragende Leistung. Die zahlreichen Zuschauer hatten wie erwartet hochklassiges und spannendes Tennis gesehen, das Wasserburg den ersten Sieg brachte.

## Tennis

## Starnberger sind zu Gast

LINDAU (tcl) - Der kommende Donnerstag steht beim Tennisclub Lindau ganz im Zeichen des Duells gegen den TSV Starnberg, der schon im ersten Saisonspiel am vergangenen Sonntag große Stärke bewiesen hat. Die Lindauer Fans können sich also auf einen packenden Spieltag mit hart umkämpften Matches freuen.

Die Spieler der ersten Herrenmannschaft erinnern sich noch gut an die Begegnung mit Starnberg in der vergangenen Saison: Damals ging es hoch her, die Stimmung auf dem Platz war gereizt, Starnberg feuerte sogar Verbalattacken gegen die Lindauer Gäste ab – vergeblich, der TCL konnte den Spieltag für sich entscheiden. Diesmal kämpfen die Lindauer am Vortag ab 10 Uhr mit Heimvorteil und einer motivierten Mannschaft. Das müssen sie auch – denn Starnberg hat am Sonntag überraschend nur sehr knapp gegen den Bayernliga-Favoriten Neukeferloh mit 4:5 verloren. Ein Grund für den starken Auftritt war das Spiel von ATP-Profi Johann Brunström. Ob dieser Spitzenspieler für Starnberg auch in Lindau aufläuft, ist noch nicht gewiss. Die Lindauer sind jedenfalls gewarnt und hoffen auf viele Zuschauer, die neben spannenden Matches auch ein Rahmenprogramm erwartet – zum Beispiel bietet die Dreiländerklinik Messungen und Infos zur Prophylaxe vor sportbedingten Schäden an.

## Sportkegeln

## Rittchen schafft 227. Goldwiederholung

ULM (lz) - Während der Sommerpause sind die Sportkegler nicht untätig. Am vergangenen Sonntag sind fünf Männer beim Sportabzeichen-Wettbewerb auf den sehr ergiebigen Bundesligabahnen des ESC Ulm unterwegs gewesen. Josef Rittchen erreichte tolle Serien von 444, 452 und 449, was die 227. Goldwiederholung bedeutete.

Helmut Zech trotz Leistenbruch dabei, erspielte sich 444, 456 und 450 Kegel und seine 276. Goldwiederholung. Norbert Hattler als Spitzenreiter mit der 283. Goldwiederholung erzielte 433, 473 und 448 Kegel. Fünf Tage vor seiner Knieoperation startete Günter Geiss gleich viermal und erzielte 444, 440, 448 und 464 Kegel und war mit der 181. Goldwiederholung erfolgreich. Ebenfalls viermal war Thorolf Meßmer im Einsatz, erreichte 454, 429, als Tagesbestmarke 491 und nochmals 432 Kegel und damit seine 129. Goldwiederholung. Leider müssen die ESV-Sportkegler immer auswärts spielen, um gute Ergebnisse zu erzielen und es gibt auch keine Möglichkeit, in Lindau eine entsprechende Kegelbahn zu erhalten.

## Tennis

## Mädchen des TCS feiern 6:0-Kantersieg

KOTTERN (lz) - Bereits am Freitag traten die Mädchen des TC Sigmarszell beim TC Fellheim an. In ihrem zweiten Punktspiel überhaupt errangen die Sigmarszellerinnen einen deutlichen 6:0-Sieg, wobei sie keinen Satz abgaben und mit 72:8 Spielen auch in dieser Höhe verdient gewannen.

Am Samstag traten die Junioren beim TSV Kottern an, wo sie nach den Einzeln durch Matthias Kern, Martin Meßmer und Daniel Henke mit 3:1 führten. Nur Lukas Neulinger musste seine Begegnung knapp abgeben. An der Seite von Matthias Kern holte er sich mit 6:0 und 6:1 im Doppel den entscheidenden Punkt. Aber auch das zweite Doppel wurde gewonnen und somit war der 5:1-Sieg perfekt.

Ähnlich gut lief es bei den Herren 55, die erstmals Heimrecht genossen. In den Einzeln war für die Spieler des ASV Hegge gegen Tassilo Kompatscher, Ulf Kähler, Franz Munding und Wilhelm Marke nichts zu holen. Lediglich das zweite Doppel ging nach spannendem Tiebreak und Match-Tiebreak an die Gäste, so dass es 5:1 für die Gastgeber endete.

Die Herren I traten am Sonntag beim TC Oy-Mittelberg an. Hier setzte es die erste Saisonniederlage. Im Einzel gewann Matthias Kern, Günther Klaus und Hannes Seigerschmidt ihre Partien zum 3:3. Im Doppel konnten sich nur Dieter Panowitz mit Günther Klaus zum 4:5-Endstand durchsetzen.

## Radsport

## Reis fährt auf Rang 9

HEUBACH (kk) - Am Sonntag ist Manfred Reis beim Mountainbike-Bundesligarennen in Heubach auf der Schwäbischen Alb ein wichtiger Schritt in Richtung EM-Qualifikation gelungen. Auch Andreas Kleiber vom Team Zweirad Schubert/TSV Niederstaufen erzielte ein gutes Resultat.

Die Strecke in Heubach ist weltweit bekannt als eine der schwersten und anspruchsvollsten überhaupt. Deshalb ist sie auch in der höchsten UCI-Kategorie, welche die Schwierigkeit der Strecken beurteilt. Von diesem Typ mit demselben Schwierigkeitsgrad gibt es nur zwei Stück in Europa (Heubach, Bern). Als wäre die Strecke nicht schon anspruchsvoll genug, wurde sie vom Regen der Vortage noch gefährlicher und glitschiger.

Das Starterfeld der U23 Klasse war hochklassig besetzt, mehr als 100 Fahrer aus über 15 Nationen stellten sich der Herausforderung. Darunter Andreas Kleiber, der seine Verletzung aus dem Winter immer noch nicht vollständig auskuriert hatte, und Manfred Reis. „Mein Ziel waren die TopTen, doch als ich die Startliste gesehen hatte, musste ich meine Ansprüche zurückschrauben“, beschrieb Reis die

Einstellung, mit der er ins Rennen ging. Von Beginn an setzte er sich auch in der Spitzengruppe fest. Die Entscheidung für die Trockenreifen ließ ihn in den Abfahrten Zeit verlieren, aber an den Anstiegen wieder aufholen. Im Verlauf der vier Runden zu je sieben Kilometern riss die Gruppe auseinander und jeder versuchte, seinen eigenen Rhythmus zu finden. Reis schaffte dies hervorragend und konnte sich nach zwei Stunden schweißtreibender Fahrt über einen 9. Platz freuen, mit etwas mehr als acht Minuten Rückstand auf den Sieger. „Direkt vor dem Rennen habe ich nicht mehr daran geglaubt, aber es hat trotzdem funktioniert. Ich bin hoch zufrieden“, kommentierte er seine Leistung, die eine Annäherung an die EM-Qualifikation bedeutet. Dieses Resultat bedeutet Rang 4 unter den Deutschen und seine ersten UCI-Weltranglistenpunkte.

Andreas Kleiber fuhr ein sauberes Rennen im Mittelfeld, bis er in der dritten Runde unglücklich stürzte. Der Zeitverlust bedeutete auch, dass er noch in derselben Runde aufgrund der 80-Prozent-Regel, wie viele andere, vorzeitig aus dem Rennen genommen wurde. Dennoch gab er sich nach der erschwerten Vorbereitung und dem Sturz mit dem Ergebnis zufrieden.



Hochzufrieden, nachdem er in die Nähe der EM-Qualifikation fährt: Manfred Reis auf der selektiven Strecke in Heubach. Foto: pr

## Neun Spieler verbessern ihr Handicap

LINDAU (lz) - Am Samstag ist beim Golf-Club Lindau-Bad Schachen das Pro Shop Masters 2009 ausgespielt worden. Auf der Startliste standen 93 Teilnehmer. Bei den Damen gewann im Brutto Sandy Schleicher mit 89, bei den Herren Hanno Egger mit 80 Schlägen.

Um 9 Uhr war für alle Teilnehmer der Kanonenstart. Besonders erfreulich war, dass alle Teilnehmer auf der Startliste auch an den Start gingen. Dafür wurden sie auch mit tollem Wetter und sehr guten Platzverhältnissen belohnt. Jedoch wurde das sehr warme

Wetter und der Spielmodus „Zählspiel bis Handicap 24,4“ vielen Spielern zum Verhängnis. Somit war es bei der Schlussabrechnung nicht verwunderlich, dass es einen Bonus des CSA von +3 gab.

Was ist CSA? Hierbei handelt es sich um eine wettspielbezogene Stabelfordanpassung, durch welche die in einem Wettspiel erzielten Ergebnisse automatisch den Spielbedingungen des betreffenden Tages angepasst werden. In Wettspielen kommt es gelegentlich vor, dass außergewöhnliche Bedingungen das Spiel erschweren oder vereinfachen. Dies

führt dazu, dass die Ergebnisse relativ schlecht beziehungsweise auch einmal überdurchschnittlich gut ausfallen. In beiden Fällen bildet das festgelegte Course-Rating nicht optimal den Schwierigkeitsgrad des Tages ab. Insgesamt konnten sich neun Spieler über eine Verbesserung ihres Handicaps freuen.

Die Mitglieder der Lindauer Herrenmannschaft konnten am Pro Shop Masters dieses Jahr nicht teilnehmen, da sie um den Aufstieg der DMM-Mannschaftsmeisterschaft im GC Reichenhof kämpften – und diesen auch geschafft haben.